



Hundeverbot am Badestrand



-  Ihr Standpunkt
-  hier sind Hunde im Strandbereich erlaubt
-  hier herrscht striktes Hundeverbot im Strandbereich
ohne Markierung ist Privat



Anordnung der Gemeinde Faistenau im Einvernehmen mit den Grundbesitzern

Hunde sind an bestimmten Stellen am Hintersee im Strandbereich erlaubt

Bürgermeister Wörndl regelt mittels Anordnung den Aufenthalt von Hunden am Hintersee

Nach vielen Gesprächen und Telefonaten mit Hundebesitzern und Badegästen wurde nun eine Regelung gefunden, die alle Beteiligten zufrieden stellen wird.

Wie dem Lageplan zu entnehmen ist, gibt es eine klare Trennung zwischen den Bereichen, an denen Hunde im Strandbereich erlaubt sind, und an welchen nicht.

Es liegt nun an jedem Einzelnen, diese Anordnung zu befolgen und somit zum Gelingen beizutragen. Denn jede Regelung funktioniert nur, so gut sie umgesetzt wird.

Bei Einhaltung dieser Regelung sind alle Badegäste herzlich willkommen: Ob mit oder ohne Hund.

Der Österreichische Wachdienst (ÖWD) wurde beauftragt, stichprobenartige Kontrollen durch zu führen.

Postpartner verlängert

Unser Postpartner, der Sozialverein „LAUBE“, verlängert seine Tätigkeit vorerst bis Ende des Jahres 2014 zu den gewohnten Öffnungszeiten.

Die neue Räumlichkeit ist über den bestehenden Posteingang abgeschlossen. Nach wie vor wissen wir nicht, was die Zukunft bringt.

Wir sind froh, diesen Dienst auch weiterhin im Ort zu haben.

Veranstaltungstafel Wörndlkreuzung

Plakate sind im Gemeindeamt anzumelden.

Nicht genehmigte Plakate werden abgenommen.

Info: Philipp Klaushofer, Tel. 2212-15, bauamt@faistenau.at

Moped fahren kann gefährlich sein

Getunte und laute Mopeds und Roller werden überprüft

Für viele Jugendliche ist das Moped der Einstieg in die motorisierte Verkehrsteilnahme. Dies hat aber einen hohen Preis, denn Mopeds gehören zu den gefährlichsten Verkehrsmitteln: Mopedfahrer haben im Vergleich zu Pkw-Lenkern ein rund zehnfaches Unfallrisiko. Jeder zehnte Verletzte im Straßenverkehr ist ein Mopedfahrer.

Erhöhtes Risiko besteht vor allem für 15jährige Mopedlenker, denn mangelnde Reife, Imponiergehabe und jugendliche Selbstfindungsprozesse sind für die Sicherheit am Moped hinderlich. Da die Jugendlichen die Beherrschbarkeit von Situationen häufiger falsch einschätzen, führt dies zu mehr Unfällen. 15-jährige haben auch mehr Alleinunfälle als ältere Mopedfahrer.

Immer wieder kommt es zu lebensgefährlichen Situationen mit Mopeds, die mehr als die erlaubten 45 km/h fahren können. Tunen ist gefährlich - und VERBOTEN!

Selbsthilfegruppen in Salzburg

Die genaue Auflistung aller Selbsthilfegruppen finden Sie auf der Homepage des Salzburger Dachverbandes: www.selbsthilfe-salzburg.at oder Sie nehmen persönlich Kontakt mit dem Dachverband auf.

Kontaktadressen:

Dachverband Selbsthilfe Salzburg
Salzburger Gebietskrankenkasse
Ebene 01, Zimmer 128
Engelbert-Weiß-Weg 10
5021 Salzburg
Telefon: 0662/8889-1800 oder E-Mail: selbsthilfe@salzburg.co.at



faistenauer
sommerakademie



Kreative Köpfe gesucht

Die „faistenauer sommerakademie“ freut sich auf frischen Wind

Die faistenauer sommerakademie macht nach 8 Jahren eine kreative Pause, da es leider kein Organisationsteam mehr gibt.

Interessierte, kreative, engagierte Frauen und/oder Männer werden dringend gesucht, damit 2015 die gut eingeführte Marke „faistenauer sommerakademie“ weiterlebt.

Nähere Informationen im Tourismusbüro bei Roswitha Winkler:

Telefon
06228 / 2314

Email
winkler@fuschlseeregion.com

Lehrstellenförderung in Faistenau

Gemeinde Faistenau fördert Lehrstellen

Die Gemeinde Faistenau fördert auch weiterhin Lehrstellen bei Faistenauer Betrieben.

Die Förderung erfolgt in Form einer Kommunalsteuerrückvergütung für

den Anteil aus der Lehrlingsentschädigung.

Die uns bekannten ausbildenden Betriebe werden automatisch angeschrieben.

Tennisclub - Faistenau



Für Tennis-Stars
von morgen!

Der TC Faistenau und die Tennisschule Mandl veranstalten auch heuer wieder einen Tenniskurs für 6 – 16-jährige zum Sensationspreis von € 55,00 (Saisonkarte € 25,00 + Kursgebühr € 30,00)

Camp: 07. – 11. 07. 2014

Camp: 14. – 18. 07. 2014

Camp: 18. – 22. 08. 2014



Kursdauer

jeweils Montag bis Freitag je eine Stunde

Kurszeiten

werden nach Bekanntgabe der Teilnehmer festgesetzt

Anmeldung unter: tennisclub-faistenau@gmx.at
Tel. Nr.: Claudia 0664/588 22 70
Obmann: Markus Rettenbacher

Gesunde Gemeinde Faistenau

Das Jahr 2014 startete mit drei sehr gut besuchten Vorträgen



18. Februar 2014

Prim. Priv.-Doz. Dr. Reinhold Fartacek von der Christian-Doppler-Klinik sprach zum Thema „**Psychische Krankheit - Lebenskrisen: Gesund oder krank?**“

Manchmal passieren Dinge im Leben, die tiefe Spuren hinterlassen, mit denen es schwierig ist umzugehen. Wenn wir es nicht schaffen, kann sich daraus eine Krankheit entwickeln. Wenn wir es geschafft haben, gehen wir gestärkt aus dieser Krise.

Dauert eine Krise mehr als ein halbes Jahr, kann es ein psychisches Problem geben. Die Begriffe Lebenskrise, Burnout, Depression wurden erörtert. Bewegung ohne Leistungsdruck, 3 – 4 Mal pro Woche, am besten zu zweit ein schneller Spaziergang hilft. Bewusstes Atmen ist der einfachste Weg zur Entspannung und Entspannungstechniken kann man lernen. In der anschließenden Diskussion wurde auf verschiedene Probleme eingegangen.



Christa Huber mit Prim. Priv.-Doz. Dr. Reinhold Fartacek

08. April 2014

Prim. Univ.-Prof. Dr. Dr. Josef Niebauer vom Institut für Sportmedizin befasste sich mit dem Thema „**Leben ist Bewegung – Bewegung ist Medizin**“.

Der Schwerpunkt war Sport bei Herzerkrankungen. Bei der koronaren Herzkrankheit (KHK) gilt körperliche Bewegung unter Experten als „ein stark wirksames Medikament“.

Doch nicht jede Sportart ist für Menschen mit einer Herzkrankheit empfehlenswert. Zudem gilt für Untrainierte im allgemeinen und für Patienten im besonderen: Die Belastung langsam steigern!

Zu den positiven Auswirkungen von viel Bewegung zählen: langfristig Blutdruck senkend, das Herz wird leistungsfähiger, bessere Durchblutung für das Herz und die Cholesterinwerte sinken.

Herzpatienten sollten sich immer an ihre individuelle, vom Arzt mittels maximalem Belastungs-EKG bestimmte Trainingsherzfrequenz, halten.

Was zählt, ist Regelmäßigkeit. Das mindeste an Bewegung, liegt bei 20 bis 30 Minuten an drei Tagen in der Woche. Bewährt haben sich vor allem Ausdauersportarten wie z.B. Walking und Nordic Walking, Jogging, Wandern, Radfahren oder Skilanglauf. Hierbei gilt jedoch, wie auch bei allen anderen Sport- und Bewegungsformen, dass vor Beginn des Trainings eine gründliche Untersuchung mittels Belastungs-EKG erfolgen muss, welches dann mindestens einmal pro Jahr wiederholt werden soll.

Bei bestimmten Krankheiten wie z.B. Infektionskrankheiten und bei

Termine 2. Halbjahr 2014

2. Bauernherbstlauf
Samstag 30. August

2. Gesundheitstag
Samstag 8. November
Motto „Bewegung und Ernährung“

24. April 2014

DI Ursula Atzwanger hielt einen Vortrag über "**Gesundheit aus dem Naturgarten**".

Einleitend stellte sie die verschiedenen Arten von Gärten vor.

Gärten haben verschiedenste positive gesundheitliche Auswirkungen auf den Menschen.

In der Folge beschrieb sie verschiedenste Kräuter, die im Garten wachsen.

Abschließend gab sie Anleitungen für die Zubereitung von Tee, die Konservierung von Gemüse und eine schonende Gartenarbeit.

extremen Wetter sollte nicht trainiert werden. Im Hochsommer sollen die Sporteinheiten auf die kühleren Morgen- oder späteren Abendstunden verlegt werden, um eine Überhitzung des Körpers zu vermeiden.

In strengen Wintern kann es sinnvoll sein, Trainingseinheiten nicht draußen zu absolvieren. Bei frostigen Temperaturen können sich die Blutgefäße stark verengen. Wann immer beim Sport Alarmsignale, wie etwa unverhältnismäßig starke Atemnot oder Schmerzen, Druck oder Brennen im Brustkorb auftreten, die Belastung sofort beenden und den Arzt informieren.

Sportmedizinische Untersuchungen sind für alle sportinteressierten jederzeit am Institut für Sportmedizin möglich.

Alle Informationen zu den Vorträgen und alle Termine und Veranstaltungen finden sie auf www.gesundes-faistenau.at



Regionalkonferenz des Hilfswerks

Bereits zur Tradition geworden ist die jährliche Regionalkonferenz im Flachgau



Am 06. Mai hat die Regionalaus-schuss-Vorsitzende LAbg.a.D. ÖR Theresia Fletschberger gemeinsam mit der Leiterin der Familien- und Sozialzentren im Flachgau, Marlene Suntinger, auch heuer wieder zu dieser Informations- und Vernetzungsveranstaltung eingeladen.

Fachschwerpunkt Medien als Miterzieher

Der jährlich wechselnde Fachschwerpunkt verbessert die Qualität der Dienstleistung im Hilfswerk. Mit dem Thema „Die (un)heimliche Macht der Medien als Miterzieher“ konnte auch heuer ein wichtiger fachlicher Hintergrund im Flachgau präsentiert werden. Die Mitarbeiterinnen des Hilfswerk Flachgau wurden zu diesem Thema explizit geschult und können Eltern und Erziehungsberechtigte beraten und selbst in der Betreuung den sinnvollen Medieneinsatz vorleben. Die Besucher der Regional-konferenz wurden mit einem Medienkompass und wertvollen Tipps im Umgang mit dem Word-Wide-Web belohnt.

Fachabteilungsleitern Monika Stadlmair weiß: „Wir leben in einer Medienwelt und oft stehen Erzie-hungsberechtigte vor dem Dilemma, wie sie damit umgehen sollen. Wir stehen ihnen mit Rat und Tat bei

diesem Thema zur Seite. Ein von unseren Fachexpertinnen entwickelter Medienkompass hilft dabei“.

Bei jungen Menschen vor Ort.

Zu den pädagogischen Angeboten des Hilfswerk Salzburg im Flachgau gehört auch die Aufsuchende Mobile Jugendarbeit in Seekirchen und Neumarkt am Wallersee. Sozialarbeiter begegnen Jugendlichen im Alter von 12 – 18 Jahren direkt in den Lebenswelten der jungen Erwachsenen mit dem Ziel Vertrauen aufzubauen. Das Hilfswerk bietet im Rahmen der Aufsuchenden mobilen Jugendarbeit Beratung und Begleitung.

„Bei der Mobilien Aufsuchenden Jugendarbeit geht es allerdings nicht nur um das Bewältigen von Schwierigkeiten, sondern es werden auch Veranstaltungen und Partizipationsprojekte initiiert und gestaltet. So zum Beispiel der regelmäßig stattfindende Jugendstammtisch in Seekirchen, wo mit Bürgermeisterin Monika Schwaiger aktuelle Ge-schehnisse in der Gemeinde, Wünsche und Projekte besprochen werden. „Junge Leute sind die Zukunft einer Gesellschaft“, weiß Monika Schwaiger, „deshalb ist es wichtig, ihnen Gehör zu schenken und sich aktiv für ihre Belange einzusetzen“.

„Bei der Mobilien Aufsuchenden Jugendarbeit geht es allerdings nicht nur um das Bewältigen von Schwierigkeiten, sondern es werden auch Veranstaltungen und Partizipationsprojekte initiiert und gestaltet. So zum Beispiel der regelmäßig stattfindende Jugendstammtisch in Seekirchen, wo mit Bürgermeisterin Monika Schwaiger aktuelle Ge-schehnisse in der Gemeinde, Wünsche und Projekte besprochen werden. „Junge Leute sind die Zukunft einer Gesellschaft“, weiß Monika Schwaiger, „deshalb ist es wichtig, ihnen Gehör zu schenken und sich aktiv für ihre Belange einzusetzen“.

Bild (von links nach rechts): Landtagsabgeordneter Dr. Josef Schöchel, Mag. Daniela Gutschi (Geschäftsführerin Hilfswerk Salzburg), Mag. Marlene Suntinger (Leiterin Familien- und Sozialzentren Flach-gau), Ökonom.-Rätin Theresa Fletschberger (Regionalaus-schussvorsitzende), Bürgermeisterin Mag. Monika Schwaiger, Landtagsabgeordnete Resi Neuhofer, Bürgermeister Joachim Maislinger

Veranstaltungen

Eine Meldung an den Tourismusverband ist wichtig

Geplante Veranstaltungen sind direkt im Tourismusverband bekannt zu geben. Dort werden diese alle gesammelt und regelmäßig an die Regionalpresse weitergegeben.

Termine, die nicht gemeldet sind, bzw. nicht endgültig fixiert werden, können nicht in den Kalender aufgenommen werden und werden nicht veröffentlicht.

Ansprechpartnerin:

Vanessa Tanzberger
Tel. 06228 2314
faistenau@fuschlseeregion.com



Gesunde Jause

Ein wichtiger Bestandteil der Pausengestaltung

Seit mehreren Jahren gibt es die „Gesunde Jause“ in der Volksschule Faistenau.

Diese wird einmal monatlich von den Eltern einer Klasse organisiert.

Die 4. Klassen bedanken sich bei den Mithelfern und Sponsoren.

Die 4A bedankt sich namentlich bei:

- ◆ **Sparmarkt Faistenau**
- ◆ **Biobäckerei Itzlinger**
- ◆ **Bäckerei Eder**
- ◆ **Billa Hof**
- ◆ **Metzgerei Hauer**
- ◆ **Gittis Freilandeier**



Kinder aus der 4A, Foto: Bettina Walkner



Neuer Spielplatz im Zentrum

Westlich des Gemeindeamtes wurde ein nachhaltiger Generationenspielplatz errichtet, ab 15. Juli ist er geöffnet

Im letzten Jahr wurde das Grundstück, welches für den Spielplatz angepachtet war, verkauft.

Die Gemeindevertretung war sich bei der Budgetierung für das Jahr 2014 rasch einig, dass ein zeitgemäßer und vor allem nachhaltiger Spielplatz errichtet werden soll. So wurde besonders darauf geachtet, dass möglichst wenig Kunststoff verwendet werden wird.

Der Standort war mit dem gemeindeeigenen Grundstück westlich des Gemeindeamt schnell gefunden.

Es wurden verschiedene Angebote eingeholt. Der Bau- und Finanzausschuss entschied sich letztendlich für die Firma Moser Spielgeräte aus Thomatal (Lungau), die als eine der renommiertesten Spielgerätehersteller in Österreich gilt.

Der Spielplatz ist jedoch nicht nur für unsere Kinder gedacht.

Auf Vorschlag von Christa Huber (Gesunde Gemeinde) werden in Zukunft noch Geräte angeschafft, die alle Generationen „bewegen“ sollen.

Ab 15. Juli 2014 stehen nun zur Verfügung:

- ◆ Turmkombination
- ◆ Kleinkindschaukel
- ◆ Zweifachschaukel
- ◆ Nestwiege
- ◆ Slackline
- ◆ Karussell
- ◆ Wippe
- ◆ Sandbaustelle
- ◆ Sitz- und Balancierstamm
- ◆ „Har Meron“ Fachwerkgerät
- ◆ Liegefläche

Bitte behandelt unseren Spielplatz sorgfältig, damit wir alle sehr lange viel Freude damit haben.

Fotos. Gemeinde Faistenau



16 Gemeinden, 2 Bundesländer - eine Region arbeitet an der Zukunft

Die Fusionsgespräche sind erfolgreich verlaufen

LEADER Region
FuschlSee



Grünes Licht für die gemeinsame Zukunft unter einem Förderdach gibt es für die Leader-Regionen Fuschlseeregion und Mondseeland.

Nach dem erfolgreichen Verlauf der Fusionsgespräche gilt es nun, die Themen und Projektideen für die nächste Leader-Periode 2014 - 2020 weiterzuentwickeln und die Inhalte in einer Strategie niederzuschreiben.

In gemeinsamen Veranstaltungen, sogenannten Dialogen, werden in den nächsten Wochen und Monaten die Weichen für die Gestaltung der länderübergreifenden Förderregion gestellt.

Wichtige Themen dabei sind vor allem Wirtschaft, Tourismus, Land-

wirtschaft, regionale Wertschöpfung, Generationen, Dorfentwicklung, Kultur und Soziales.

Interessierte BürgerInnen, die sich für die Zukunft der Region einsetzen und deren Entwicklung mit ihren Ideen, Vorstellungen und Projekten aktiv mitgestalten wollen, sind dabei herzlich willkommen.

Nähere Infos unter:

www.regionfuschlsee.at

Zwei erfolgreiche Regionen arbeiten somit gemeinsam an der Zukunft und werden sich im Spätherbst 2014 mit der gemeinsamen Strategie beim Lebensministerium für die neue LEADER Förderperiode bewerben.

Voraussichtlich ab Frühjahr 2015 kann mit Projektumsetzungen begonnen und so eine gute länderübergreifende Gemeindezusammenarbeit gestartet werden.

Bgm. Rupert Reischl, Obmstv.

Franz Kandler, Gf.

Verein Regionalentwicklung
Fuschlseeregion

Lohstraße 25

5324 Faistenau (REFS)

Telefon und Fax

+43 6228/7264

Mobil

+43 664/1007264

office@regionfuschlsee.at

EINLADUNG

Stammtisch für betreuende und pflegende Angehörige

Nächster Termin: Freitag, 12. September, 14.00 Uhr, Gemeinde - Teeküche

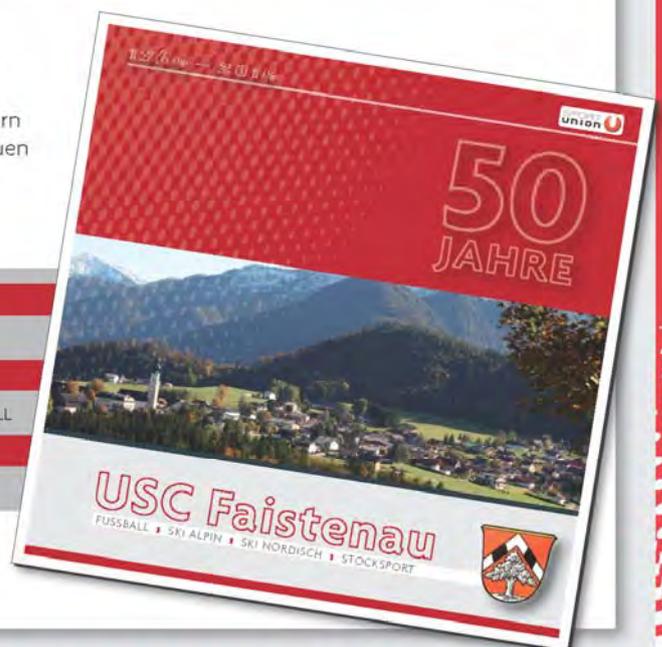
50 JAHRE USC Faistenau

1964 - 2014

Der USC-Faistenau begeht sein 50jähriges Bestandsjubiläum. In diesem Rahmen laden wir die gesamte Bevölkerung zu den verschiedenen Turnieren, Veranstaltungen und Aktivitäten ein.

Wir bedanken uns schon vorweg bei allen Mitwirkenden, Helfern und Sponsoren für die Gestaltung des Jubiläumsjahres und freuen uns auf Euren Besuch.

27.04.2014	JUBILÄUMS-JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG
07. & 08. 06. 2014	SPORTFEST AM SPORTGELÄNDE
06.07.2014	STOCKTURNIER AM SPORTGELÄNDE
09.08.2014	MEISTERSCHAFTSSTART KAMPFMANNSCHAFT FUSSBALL
25.10.2014	JUBILÄUMSFESTABEND IM HOTEL ALTE POST
07.12.2014	ORTS- UND VEREINSMEISTERSCHAFT SCHI-ALPIN





Änderungen vorbehalten

Veranstaltungen

18. Juli 2014
Freitag

Faistenauer Sommerabend, 19.00 – 23.00 Uhr

„Italienischer Abend“ mit Valerio Zamboni & dem Kulturverein KultUrig am Dorfplatz. Bei Schlechtwetter findet die Veranstaltung im Turnsaal statt.

19. Juli 2014
Samstag

Allermannparty, 20.00 Uhr

der Faistenauer Krampusse beim Lanznfeld / Ortsteil Tiefbrunnau.

22. Juli 2014
Dienstag

Heimatabend, 20.00 Uhr

mit Heimatverein „Zur Alten Linde“, „EURO 2“, Gasthof Alte Post, Eintritt: € 3,00

25. Juli 2014
Freitag

Patrozinium, 09.00 Uhr

in der Pfarrkirche Faistenau mit Foast.Xong Kirche & Konzert

Jakobi-Kirtag am Dorfplatz, ganztags

Kirtagsstände, musikalischer Umrahmung „Die Knopfert´n“.
50 Jahre Frauenbewegung Faistenau

August 2014

01. August 2014
Freitag

Sommerkino, 21.00 Uhr

Dorfplatz – Kinoprogramm: „Die Sennerin von St. Kathrein“. Eintritt: € 5,00

03. August 2014
Sonntag

Tag der Blasmusik, ganztags

Dorfplatz, 06.00 Uhr Weckruf, 11 Uhr Frühschoppenkonzert. Ersatz: 10.08.2014

07. August 2014
Donnerstag

Pensionistenrunde, 14.00 Uhr, Margot Eckschlager

auf der Grögernalm, Gratis Bus 13 Uhr Schule,

08. August 2014
Freitag

Sommerkino, 21.00 Uhr

am Dorfplatz – Kinoprogramm: „Furcht & Zittern“. Eintritt: € 5,00

09. August 2014
Samstag

Meisterschaftsstart Fußball

Kampfmannschaft im Rahmen „50 Jahre USC Faistenau“

Summer Night Clubbing, 17.00 Uhr

Gasthof Strubklamm „Seewirt“ mit Coverband Moohill 42, ab 22 Uhr Partytime, Eintritt frei und bei jeder Witterung, Info 06228 2653

13. August 2014
Mittwoch

Seniorenrunde, 14.00 Uhr, Christl Schmeißner

Wandern um den Kugelberg, Bramsau-Bräu

15. August 2014
Freitag

Maria Himmelfahrt, 10.00 Uhr

Festgottesdienst mit Kräuterweihe in der Pfarrkirche

Frühschoppen, 10.00 Uhr, Kameradschaftsbund, Seewirt

Sommerkonzert, 20.00 Uhr

mit der „Vorderanger TanzImusi“ am Dorfplatz

17. August 2014
Sonntag

Musikalisch-kulinarische Sommeralmroas, 11.00 Uhr

Faistenauer Schafberg, Infos unter 06228 2314

19. August 2014
Dienstag

Heimatabend, 20.00 Uhr

mit Heimatverein „Zur Alten Linde“, „EURO 2“, Gasthof Alte Post, Eintritt: € 3,00

- 22. August 2014
Freitag** **Sommerkonzert, 20.00 Uhr**
mit der Trachtenmusikkapelle am Dorfplatz
- 24. August 2014
Sonntag** **Bramsau-Bräu-Braufest, 11.00 Uhr**
Musikanten, Kinderprogramm, Spezialbier aus der eigenen Hofbrauerei uvm,
- 30. August 2014
Samstag** **Bauernherbst Dorffest, 17.00 Uhr**
mit Maibaumumschneiden des Heimatverein „Zur alten Linde“
- Heilige Messe, 18.00 Uhr, Pfarrkirche**
- 2. Bauernherbst-Lauf, 19.00 Uhr**
Nordic Walken & Laufen, Start & Ziel: Dorfplatz
- Anschließend** Siegerehrung mit Bieranstich, Verleihung der goldenen Linde, Musik etc. am Dorfplatz
- 31. August 2014
Sonntag** **Bauernherbst Dorffest, ganztägig**
mit Tanzmusik, Bauernmarkt, Fuaßhackln etc. am Dorfplatz

September 2014

- 3. September 2014
Mittwoch** **Bilderbuchkino, 16.30 Uhr**
Öffentliche Bücherei Faistenau
- 4. September 2014
Donnerstag** **Pensionistenrunde, 14.00 Uhr, Margot Eckschlager**
beim Bramsau Bräu,
- 6. September 2014
Samstag** **Almkranzbinden, 13.00 Uhr**
auf der Grögernalm, zu Klängen der „Zugan“ werden die Almkranz gebunden
- 10. September 2014
Mittwoch** **Seniorenrunde, 14.00 Uhr, Christl Schmeißner**
Seniorenrunde bei m Seewirt
- 12. September 2014
Freitag** **Stammtisch für pflegende Angehörige, 14.00 Uhr, Gemeindeamt**
- 13. September 2014
Samstag** **Hot Road Party, 20.00 Uhr**
Car Styling Team im Ortsteil Lidaun mit DJ's Infinity, VK: € 5,-, AK: € 7,-
- 14. September 2014
Sonntag** **Familiengottesdienst, 10.00 Uhr**
Pfarrkirche Faistenau
- Almtanz auf der Schafbachalm**
Tanz- und Plattlervorführungen vom Heimatverein „Zur Alten Linde“, Tanzmusik
- 18. September 2014
Donnerstag** **Sitzung der Gemeindevertretung, 19.00 Uhr**
- 20. September 2014
Samstag** **11. Faistenauer Ästsau Trakei Treff, 09.00 Uhr**
Eintreffen & Aufstellung der Traktoren im Ortszentrum. Ca. 11.00 Uhr gemeinsame Trakeiparade und Aktivitäten durch einzelne Ortsteile
- 21. September 2014
Sonntag** **Erntedankfest, 09.00 Uhr**
Messe in der Pfarrkirche anschließend Prozession mit den örtlichen Vereinen und Frühschoppen Gasthof Alte Post
- 23. September 2014
Dienstag** **Obmännerstammtisch, 19.00 Uhr, Ort wird noch bekannt gegeben**
- 29.9.-1.10.2014** **Ausflug Seniorenrunde** Christl Schmeißner ins Walsertal



Aktuelles aus der Sport -Neuen Mittelschule Faistenau

Eindrücke vom Sicherheitstag

Sicherheitstag - Gesundheitsworkshop mit Ingo Vogl - Schulbeachcup

Am 11. April 2014 stellten sich beim **Sicherheitstag** neben den bekanntesten Organisationen wie Feuerwehr, Rettung und Polizei auch die Bergrettung, die Wasserrettung, die Sozialversicherung und der Zivilschutzverband vor.

Diese Veranstaltung ist im Abstand von 4 Jahren geplant, sodass jede Schülerin bzw. jeder Schüler unserer Schule einmal in den Genuss kommt, die verschiedenen Hilfsorganisationen, die es in Österreich gibt, kennen zu lernen.

Bei den neun Stationen wurde aber nicht nur darüber informiert, wann und wie die Hilfsorganisationen kontaktiert werden, sondern es gab vieles mehr oder weniger freiwillig auszuprobieren. Wie ein Feuerlöscher bedient gehört, musste jeder Anwesende üben – auch die Lehrpersonen! Der Hit bei den Schülern war sicherlich der Kletterturm von der Bergrettung Grödig. Für das leibliche Wohl aller sorgte unsere Religionslehrerin Pauline Forsthuber mit ihren Helferinnen und Helfern. Bezahlt wurden die Speisen und Getränke von der Gemeinde Faistenau. Herzlichen Dank dafür!

Gesundheitsworkshop der SGKK mit Ingo Vogl

Im Rahmen des EH-Unterrichts (**Er**nährung und **Ha**ushalt) beschäftigten sich die Schülerinnen und Schüler der 4A-Basisklasse mit dem Thema „Gesunde Ernährung“.

Ausgehend von einer bekannten Ernährungspyramide erfragten die Schülerinnen und Schüler die Ernährungsgewohnheiten inklusive Vorlieben für antialkoholische bzw. alkoholische Getränke ihrer Mitschüler und Eltern mit Hilfe eines

selbst erstellten Fragebogens.

Anschließend wurden die Ergebnisse ausgewertet und in einer im Werkunterricht hergestellten Pyramide aus Plexiglas präsentiert. Die Gebietskrankenkasse hat für die Leitung dieses Workshops den bekannten Salzburger Kabarettisten Ingo Vogl engagiert. Außerdem hatten die Schülerinnen und Schüler im Rahmen desselben Projekts die Möglichkeit an der Entwicklung einer „Gesundheitsapp“ mitzuwirken. Zwei Vertreter der Fachhochschule Puch-Urstein ließen unsere Schülerinnen und Schüler am Handy ausprobieren, welche sichtbaren Folgen es auf den Körper haben kann, wenn man zum Beispiel viel zu fett oder zu süß isst.

Premiere im Beachcup

Die Sport-NMS Faistenau nahm heuer zum ersten Mal am **Beachvolleyballcup** für die Unterstufe teil. Die Salzburger Landesmeisterschaft im Beachvolleyball fand am 20. 5. 2014 im Strandbad Mattsee

statt, wo bei sommerlichen Temperaturen bereits Ferienstimmung aufkam. Unsere Schulmannschaft bestand aus drei Teams aus der 4A bzw. der 3B-Klasse. Die Ergebnisse der drei Teams wurden zusammengezählt. Das Abschneiden war für die erste Teilnahme beachtlich: Erst im Achtelfinale mussten sich unser Mixed- und Burschenteam mit nur zwei Punkten Unterschied geschlagen geben! Somit erreichte unsere Schulmannschaft immerhin den 9. von 24 Plätzen. Gratulation!

Im Mai beteiligte sich die Sport-NMS Faistenau an weiteren Sportveranstaltungen, und zwar an der Landesmeisterschaft im Faustball in Seekirchen und an der Bezirksmeisterschaft für Leichtathletik in Rif.

HD Helga Ebner und das Team der Lehrer/innen der Sport-NMS Faistenau

www.nms-faistenau.salzburg.at



Gesundheitsworkshop der SGKK mit Ingo Vogl / Bildhinweis (c) FH Salzburg/Kolarik/Leo



Öffentliche Bücherei Faistenau

Lesesommer 2014

Lese- und Vorleseförderungsaktion für alle Kinder

So einfach könnt ihr bei unserer Lesesommer-Aktion mitmachen:

Kommt mit eurem Lesepass zu uns in die Öffentliche Bücherei Faistenau, leiht euch Bücher aus und taucht ein ins Lesevergnügen.

Entdeckt beim Lesen spannende Abenteuer, lustige Geschichten und fremde Welten.

Wenn ihr noch nicht selber lesen könnt, dürft ihr euch die Bücher natürlich von Papa, Mama, Oma, Opa, Geschwistern, Freunden oder anderen lieben Menschen vorlesen lassen.

Wenn ihr eure Bücher zurückbringt, dürft ihr sie in eurem Lesepass eintragen und euch natürlich auch wieder neue Bücher ausleihen.

Ihr habt mindestens drei Bücher in eurem Lesepass eingetragen?

Super, dann nehmt ihr automatisch an unseren Verlosungen teil!

Unter allen teilnehmenden Kindern verlosen wir tolle Preise von unseren freundlichen Sponsoren:





ebenau · faistenau · fuschl · hintersee · hof · koppl · plainfeld · thalgau

sie haben sie sicher schon bemerkt!

DIE NEUEN LED-ANZEIGETAFELN IN UNSERER FUSCHLSEEREGION

Nutzen Sie die Möglichkeit auf sich aufmerksam zu machen mit unseren 3 hochmodernen Informationstafeln in Ebenau, Hof bei Salzburg und Koppl-Guggenthal.

- Ob für Ihren Betrieb, Ihr Gewerbe, für Werbung oder Ankündigungen.
- Spezielle Aktionen oder Verkaufsinformationen.
- Für Veranstaltungen, Feste, Partys, Events im kulturellen, sportlichen oder privaten Bereich.
- Für Messen, Ausstellungen, Flohmärkte und vieles mehr.

Ab sofort können Sie all diese Informationen gezielt, aktuell und in brillanter Qualität punktgenau ankündigen und präsentieren.

MIT UNTERSTÜTZUNG VON EUROPÄISCHER UNION, BUND UND LAND



Alle wichtigen Informationen und Daten unserer neuen LED-Informationstafeln finden Sie auf unserer Homepage: WWW.WIR-DAHOAM.AT

Neue LED Informationstafeln der WIR

Die hochmodernen Werbeflächen sind das jüngste Projekt der Wirtschaftsregion Fuschlsee, Einschaltung für Vereine möglich

Sie sorgen für Gesprächsstoff und das nicht nur bei Autofahrern: die drei großen LED-Informationstafeln, die seit Kurzem an der Wolfgangseestraße in Guggenthal und Hof sowie an der Wiestalstraße in Ebenau stehen.

Die Tafeln eignen sich auch für Ankündigungen aller Art. Dabei spielt es keine Rolle, ob es um Kultur- oder Sportveranstaltungen, Messen, Flohmärkte oder spezielle Aktionen geht. Die gut sichtbaren LED-Tafeln weisen eine Anzeigefläche von sieben Quadratmetern auf.

Daneben ist das Projekt auch ein Beitrag zur Eindämmung der Plakatiflut. Die zahlreichen Werbeplakate an der Wolfgangseestraße, aber auch an anderen Hauptdurchzugsrouten in der Region, beeinträchtigen nicht nur das Landschaftsbild. Sie führen auch zu einer Reizüberflutung der Autofahrer, die wiederum zu Lasten der Verkehrssicherheit gehen kann.

Nähere Infos über die LED Tafeln finden Sie auf unserer Homepage www.wir-dahoam.at

Günstige Einschaltungen für Vereine möglich

Die Gemeinde Faistenau hat zwei Schaltzeiten zur Verfügung, diese werden für touristische Veranstaltungen genutzt, können aber bei Verfügbarkeit auch von Vereinen gebucht werden.

Unkostenbeitrag:

7 Tage EUR 35,-
weitere 7 Tage EUR 25,-
Maximale Dauer: 3 Wochen

Um den Wiedererkennungswert zu steigern, wurde eine einheitliche Maske vorbereitet, die auf die Veranstaltungen hinweisen soll.

Nähere Informationen:

Wolfgang Ainz
Tel. 2212-12
standesamt@faistenau.at

Zusätzlich zu unseren Preisen werden unter allen teilnehmenden Kindern im Land Salzburg von der Salzburger Landesregierung verschiedene Preise verlost.

Wir freuen uns auf euch!
Euer Büchereiteam

Abfalltrennung rechnet sich

Mehr als die Hälfte unserer Abfälle sind gut verwertbare Altstoffe

Jeder Einwohner „produziert“ jährlich über 500 kg Abfall/Müll. Bei guter Trennung sind aber deutlich mehr als die Hälfte davon kein Müll, sondern gut verwertbare Altstoffe.

Bitte trennen Sie Ihre Abfälle. Verpackungen haben Sie bereits beim Einkauf bezahlt. Wenn diese aber in der Restmülltonne landen,

zahlen Sie/wir diese nochmals als teuren Restmüll.

Kartonagen bitte unbedingt zerlegen (flach falten), oder noch besser zum Presscontainer am Altstoffsammelhof bringen!

Leider werden große Kartons und Schachteln häufig unzerlegt in die Altpapiersammelcontainer geworfen.

Dies führt zu einer ständigen Überfüllung der Papiersammelbehälter mit beträchtlichen unnötigen Kosten.

Deshalb die große Bitte: Schachteln/Kartons jedenfalls flach falten, noch besser zum Presscontainer am Altstoffsammelhof bringen.



Bioabfallsammlung wird reformiert

Nach 20 Jahren erfolgt eine regionsweite Aktion „pro“ Biotonne

Viele Bioabfälle und Lebensmittel landen noch immer in der Restmülltonne und es erfolgen auch verstärkt Fehl- sowie Illegalablagerungen von Grünabfällen in der Landschaft.

Die abfallwirtschaftliche Entwicklung macht Bioabfälle in der Restmülltonne teuer und problematisch. Der Restabfall (heizwertreiche Fraktion) wird inzwischen thermisch verwertet. Dazu ist Bioabfall jedenfalls negativ.

Die Kosten für die Restabfallverwertung liegen rund ein Drittel höher als für den Bioabfall. Bioabfall in der Restmülltonne ist somit die teuerste Entsorgungsform.

Die Lösung:

Da bisher oftmals der in dem Fall falsch wirkende „Gebührenspargedanke“ und nicht der „Umweltgedanke“ als Grund für den Verzicht auf die Biotonne festzustellen ist, wird eine generelle Tarifumstellung angestrebt.

Das „Vollservice“, Restmüll- und Biotonne wird als günstiger Standard angeboten.

Wer weiterhin für die Sammlung der Bioabfälle, für das jede Gemeinde das System Biotonne anbieten muss, nicht in Anspruch nimmt, muss dezidiert nachweisen, dass die anfallenden Bioabfälle ganzjährig und ordnungsgemäß (auf der eigenen Liegenschaft) kompostiert werden. Dafür kann nur mehr ein ganz geringfügiger Gebührensabschlag gewährt werden.

Übrigens, Biotonne und eigener Kompostbehälter sind nicht gegenläufig, sondern, wie die Erfahrung zeigt, durchaus eine richtige und sinnvolle Ergänzung.

Die Gemeinden werden deshalb in nächster Zeit eine Aktion „pro Biotonne“ starten. Nähere Infos folgen.



*Der beste Abfall ist der, der gar nicht anfällt!
vermeiden – trennen – verwerten
gemeinsam für eine
saubere Umwelt*

	JA 😊	NEIN ☹️
 Restabfall	Babywindeln, Staubsaugerbeutel, Glühbirnen, kaputte Schuhe, Stoffreste, Einwegrasierer, Trinkgläser, Hygieneartikel, Kerzenreste, Kohlenasche, ...	Energiesparlampen, Bioabfall, Glas, Papier, Karton, Verpackungen, Problemstoffe
 Bioabfall	Küchen- und Speisereste, Kaffeefilter, Teebeutel, Obst- und Gemüseabfälle, Fleisch, Wurst, Knochen, Brotreste, Blumen, Papierservietten, Grasschnitt, Laub, Holzasche, ...	Kunststoffsackerl, Kohlenasche, in Folien verpackte Lebensmittel, flüssige Abfälle (Suppen, Speiseöle), ...
 Altpapier	Zeitungen, Hefte, Prospekte, Kataloge, Bücher, Kuverts, Papiertragetaschen, Back- und Packpapier, ...	Hygienepapiere, beschichtetes Papier, Tapeten, ... Kartonagen während der Öffnungszeiten zum Altstoffsammelhof bringen
 Altglas	Einwegflaschen, Konservengläser, leere Arzneimittelflaschen, ... Weiß- und Buntglas trennen!	Fensterglas, Glühbirnen, Spiegelglas, Trinkgläser, Porzellan, Keramik, ...
 Verpackungen Gelbe Tonnen u. sortenreine Sammlung am Sammelhof	Verpackungen aus Kunst- und Verbundstoffen: Getränkeflaschen, Kunststoffsäcke und Folien, Joghurtbecher, Tiefkühlverpackungen, Kaffeeverpackungen, Styroporchips, ...	Heurnetze, Spielsachen, Einwegrasierer, Behälter und Flaschen mit Problemstoffen, Holzverpackungen, ...
 Leichtmetall Blaue Tonnen	Verpackungen aus Aluminium und Metall: Konservendosen, Metalltuben, Alufolie, Kronkorken, ... Nur saubere Verpackungen einwerfen!	Alufelgen, sperrige Metallteile
 Problemstoffe Abgabe am Altstoffsammelhof	Altöle, Medikamente, Spraydosen, Pflanzenschutzmittel und Gifte, Haushaltsreiniger, Lösungsmittel, Säuren und Laugen, Farben und Lacke, Batterien, Leuchtstoffröhren, ...	- Problemstoffe in der Originalverpackung bringen - Keine Stoffe umleeren oder mit anderen vermischen - Rückgabemöglichkeit über den Handel nutzen (z.B.: Batterien, Gasflaschen)

AKTUELLES

- ♦ *Keine Müllablagerung in den Bächen (= Fischgewässer!), keine Asche!*
- ♦ *Keine Fleischreste und Knochen auf den Komposthaufen*
- ♦ *Keine Krähen (an-)füttern*
- ♦ *Aufkleber für Mülltonnen anbringen*
- ♦ *Mülltonnen rechtzeitig zur Abholung bereit stellen*

Unsere Altstoffsammelinseln sind keine „MÜLLinseln“

Die Einwurfzeiten von 07.00 - 21.00 Uhr sind einzuhalten

Foto von Nachbarin Marion Unterreiner

Leider häufen sich in letzter Zeit die Verschmutzungen in und um die Sammelbehälter auf unseren Altstoffsammelinseln. Besonders schwerwiegend ist die teilweise Vermischung vor allem der Plastikabfälle (gelbe Tonne) mit Müll wie z.B. Hausmüll, sogar Sperrmüll, Windeln, Speiseresten, Heunetzen und sonstigen Nichtverpackungen. Dies verursacht erhebliche zusätzliche Kosten, die wir alle gemeinsam zu tragen haben.

Leider werden große Kartons und Schachteln häufig unzerlegt in die Altpapiersammelcontainer geworfen. Dies führt zu einer ständigen Überfüllung der Papiersammelbehälter mit beträchtlichen unnötigen Kosten.

Deshalb die große Bitte: Schachteln/Kartons jedenfalls flach falten, noch besser zum Presscontainer am Altstoffsammelhof bringen.

Die Einwurfzeiten sind mit 07.00 - 21.00 Uhr festgelegt. Müllablagerung und danebenstellen ist ausdrücklich verboten. Anlieferung nur in Haushaltsmengen, Firmenabfall in Großmengen ist nicht erlaubt.

Altstoffsammelhof
FREITAG 13 - 18 Uhr
SAMSTAG 8 - 12 Uhr



Foto von AUFO Kendler nach der Abholung am 27.6.2014

Infos aus dem Tourismusverband

Bauernherbst Dekorationen

Jedes Jahr treffen sich Mitwirkende des Bauernherbst-Dorffestes für einen Abend um die charakteristische Dorfdécoration herzustellen. Doch nicht nur Vereinsmitglieder, sondern alle Interessierten sind herzlich willkommen: Am **20. August 2014** ab 18 Uhr, Ort wird noch bekannt gegeben. Hierfür bitten wir auch wieder um Spenden: Nicht mehr verwendete Trachten, Vereinstrachten, Arbeits-trachten, Schuhe, Stutzen etc., insbesondere aber auch Hüte, Gilets & Kindertrachten (Lederhosen, Kniebündhosen, Dirndl ...), bitte diese im



Foto: TVB Faistenau

Tourismusbüro oder Recyclinghof abgeben. **Motto 2014: „Hoagaschn im Salzburger Bauernherbst“** Eine urige Sitzbank, egal ob groß oder klein, nehmen wir gerne entgegen!

Nähere Infos unter der Tel. 2314.

Hinweis Förderungen:

Die Gemeinde Faistenau stellt jährlich EUR 10.000,- unter der Voraussetzung, dass neue Gästebetten entstehen, zur Verfügung. Die ersten 20 zusätzlichen Betten werden mit je EUR 500,- gefördert. Nach wie vor gibt es auch das zinslose Darlehen: EUR 7.300,- auf 5 Jahre, gestützt durch die Raika Faistenau & die Gemeinde zur Verbesserung des Qualitätsstandards, also z. B. für Umbauarbeiten und Sanierungen. Weitere Info zu den Fördermöglichkeiten erhaltet ihr jederzeit im Tourismusverband!

Schautafeln zur ORF Krimiserie „4 Frauen & 1 Todesfall“

Habt ihr im Dorfbereich und am Ortseingang schon unsere Schautafeln zur ORF Krimiserie „4 Frauen & 1 Todesfall“ gesehen?

Damit Faistenau als Drehort erkennbar ist, wurden insgesamt 5 Tafeln aufgestellt, im Tourismusverband gibt es einen Folder dazu. Wir freuen uns, dass Faistenau als Drehort fungierte, diese Werbung ist unbezahlbar.

Willkommen am Drehort der beliebten Serie!

Für alle Fans hat der Tourismusverband in unmittelbarer Nähe unserer 1.000-jährigen Linde Infotafeln an den Originalschauplätzen aufgestellt.

Übrigens: Wussten Sie, dass Faistenau schon einmal Filmschauplatz war? 1955 wurde hier der Heimatfilm „Die Sennerin von St. Kathrein“ mit Anita Gutwell und Rudolf Lenz gedreht.

VIER FRAUEN und ein Todesfall

Übrigens: Wussten Sie, dass Faistenau schon einmal Filmschauplatz war? 1955 wurde hier der Heimatfilm „Die Sennerin von St. Kathrein“ mit Anita Gutwell und Rudolf Lenz gedreht.



Impressum

Gemeinde Faistenau
A-5324 Faistenau
Am Lindenplatz 1
Tel. 06228 2212 0

gemeinde@faistenau.at
www.faistenau.gv.at

Nächster Redaktionsschluss:
5. September 2014